



Liebe Mitglieder des Chorverbands Hamburg,
liebe Leserinnen und Leser,

als Chorleiter sind für mich einige der schönsten Momente diejenigen der Stille. Ohne Stille kann Musik nicht existieren. Sie muss sich von der Stille abheben, zu ihr im Kontrast stehen, um ihre Bedeutung und Kraft zu finden und zu entfalten. Diese Momente der Stille gibt es vor der Musik und nach der Musik. Wenn man sie lässt.

Manchmal muss man die Stille erdulden und wird von ihr herausgefordert. Ganz besonders in den letzten 18 Monaten, eine schier endlos erscheinende Fermate. In diese manchmal unerträgliche Generalpause hinein schlich sich Anfang Januar eine Idee:

Die Musik erobert sich die Stadt zurück und bringt sie wieder zum Klingen, an möglichst vielen Orten mit möglichst vielen Menschen. Lebendig, kraftvoll, und gleichzeitig verantwortungsbewusst, sodass ein Aufatmen durch die Stadt geht. Mit dieser Idee habe ich im Februar beim Chorverband sofort Gleichgesinnte gefunden und offene Türen eingerannt.

Sieben Monate später spüren wir nun den zweiten Moment der Stille. Den, der nach der Musik kommt, und der sich mal elektrisierend oder erschütternd, mal dankbar oder sprachlos anfühlt. In jedem Fall gefüllt von der Musik und ihrer Wirkung. Vor einer Woche erfüllte der Aktionstag 'aufatmen - Hamburg singt und spielt!' die Stadt mit Musik, Tanz und Schauspiel. Über 85 Gruppen, Ensembles und Workshops mit 1250 Beteiligten an 35 Orten in allen sieben Bezirken der Stadt. Hunderte Stunden Organisation und Vorbereitung haben wir im Projektteam gemeinsam eingebracht und dürfen nicht nur stolz, sondern vor allem dankbar sein: dafür, dass Sie alle, die sich im Chorverband am Aktionstag beteiligt waren, sich von der Idee haben begeistern und anstecken lassen und sie mit dem gleichen Elan und Eifer wie unser Team umgesetzt haben.

Die Stille vorher war einfach zu lang gewesen, das war auch am Tag selbst deutlich zu spüren. Endlich wieder gemeinsam auftreten und singen! Endlich wieder in Aktion gehen und in Bewegung kommen! Und das bei feinstem Spätsommerwetter.

Ich wünsche Ihnen allen, dass die jetzige Stille danach angefüllt ist von der Dankbarkeit für die Musik und von der Tatkraft des Aktionstags. Und sie sich nicht wie eine weitere Generalpause, sondern wie eine Atemcäsar anfühlt. Versmitte erreicht, einatmen, Fortsetzung folgt. Bleiben Sie in diesem Sinne aktiv und tragen Sie sie Musik des Aktionstags weiter in Ihre regelmäßige Arbeit, die jetzt wieder mehr und mehr möglich wird.

Herzliche Grüße
Christoph Schlechter
(Künstl. Leiter des Aktionstages "Aufatmen! - Hamburg singt und spielt")

Hamburger Chorszene atmete auf!

Über 80 Chöre und Theatergruppen an 35 Orten, breit verteilt über die Stadt, haben am 4. September 2021, unter der Schirmherrschaft der Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit, die Amateurl Kulturszene aufatmen lassen.

Bei schönsten Spätsommerwetter kamen Töne, Klänge und Melodien zurück in die Stadt. Es war ein buntes Treiben, eine große Vielfalt an Genres und Altersgruppen. Die Singenden freuten sich, wieder gemeinsam zu singen und vor allem wieder gemeinsam aufzutreten. Das Publikum bekam auch die Möglichkeit mitzusingen. Am Ende war es ein toller Tag für alle Beteiligten.

Dank gilt Christoph Schlechter als künstlerischem Leiter des Aktionstages, der zudem als Hamburger der Tages bei NDR 90,3 gekürt wurde (www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Jonathan-sagt-Danke,hamj113222.html).

Den Bericht aus dem Hamburg Journal findet Ihr in der ARD-Mediathek (www.ardmediathek.de/video/hamburg-journal/hamburg-journal-oder-04-09-2021/ndr-hamburg/Y3JpZDovL25kci5kZS9jZjBhOWMxMi01MzJlTRIZGMtYWNiYy02OTFmZDY4MGRkY2U/) ab Minute 12:30.

Die folgenden Fotos sind während des Aktionstags entstanden. Gewinnt einen Eindruck der positiven Stimmung sowie der großartigen Atmosphäre. Schaut auch gerne regelmäßig auf der Webseite des Aktionstages vorbei! Dort entsteht in Kürze eine tolle Fotogalerie als Erinnerung an diesen fantastischen Tag!



[Zur Webseite](#)

Rolf Zuckowski besucht den Singbus der Deutschen Chorjugend

Bergedorfer Kinderchor "SonnenStimmen" mit dem Kinderchorlandpreis ausgezeichnet

Die Hamburger Station des Singbusses der Deutschen Chorjugend auf dem Harburger Schwarzenbergplatz war trotz des Regens ein voller Erfolg. Die von Expertinnen geleiteten Workshops zu den Themen kindgerechte Chorleitung, Kindeswohl und nachhaltige Kinderchorstrukturen waren gut besucht. Die Teilnehmenden freuten sich über intensive Gespräche und nahmen zahlreiche Tipps mit für die Arbeit in den Kinderchören. Weitere Vernetzungstreffen für die Kinderchorarbeit sind geplant.

Für besondere Freude sorgte der spontane und überraschende Besuch des Hamburger Liedermachers Rolf Zuckowski, der den u.a. von seiner Stiftung „Kinder brauchen Musik“ geförderten Singbus persönlich in Augenschein nahm. In seinem Grußwort freute er sich darüber, dass der Chorverband eine Hamburger Chorjugend aufbaut und damit der Arbeit der Kinder- und Jugendchöre eine neue Plattform bietet.

Der Kinderchor „Sonnenstimmen“ aus Bergedorf unter Leitung von Juliane Brachvogel sorgte mit seinem musikalischen Auftritt für Begeisterung und Gänsehaut-Momente bei Veranstaltern und Publikum. Die hochkarätig besetzte Jury bestehend aus Franziska von Busse (NDR), Michael Zlanabtnig (YoungClassX), Jens Pape (Die Jungs) und Prof. Dr. Enno Stöver (Vizepräsident Chorverband Hamburg) zeichnete im Anschluss die „Sonnenstimmen“ mit dem Kinderchorlandpreis aus. Der zweite Platz wurde an die Rothekehlichen aus Altona vergeben.

Die Präsidentin des Chorverbands Hamburg, Angelika Eilers, zeigte sich sehr zufrieden: „Wir hatten eine wunderbare Veranstaltung im Interesse der singenden Jugend, der Kinder- und Jugendchorleiter und strahlen damit in die gesamte Hamburger Chorlandschaft“. „Corona hat die Kinderchorszene besonders schwer getroffen, umso wichtiger war/ist es uns als Chorverband mit diesem Tag ein Zeichen der Unterstützung zu senden und gemeinsam weitere, mutige Schritte zu gehen, um Kindern das Singen und somit den Zugang zur kulturellen Bildung wieder langfristig zu ermöglichen“ betonte Clara Schürle von der Deutschen Chorjugend.

Der Singbus ist eine Initiative der Deutschen Chorjugend im Deutschen Chorverband. Nähere Informationen hierzu findet Ihr unter: www.deutsche-chorjugend.de/programme/kinderchorland/singbus



Die SonnenStimmen freuen sich über die Auszeichnung



v. l. Angelika Eilers (Präsidentin Chorverband Hamburg), Alina Gehlen (Deutsche Chorjugend), Prof. Dr. Enno Stöver (Vizepräsident Chorverband Hamburg), Rolf Zuckowski, Clara Schürle (Deutsche Chorjugend)

Der Singbus beim Vernetzungstag an der Grundschule Alte Forst

Am Dienstag, den 24.08.2021, wurde der Schulhof Hamburgs größter Grundschule, der Schule in der alten Forst, zum Klingen gebracht. 400 Kinder in der Nachmittagsbetreuung sowie deren Eltern nahmen an insgesamt vier Veranstaltungen für unterschiedliche Jahrgänge, plus einem offenem Angebot teil, natürlich unter den geltenden Maßnahmen und Hygieneregeln. Ziel war es nicht nur, die Kinder die eigene Stimme und das Chorsingen erleben zu lassen, sondern auch eine Kick-off Veranstaltung zur Gründung eines Chores für Jungen durchzuführen.

In fünf Stunden wurden auf diese Art und Weise rund 700 Kinder in die Welt des Chorsingens und der Stimme eingeführt. Zusätzlich zum Bühnen- und Mitmach-Programm konnte an drei Stationen der Sing- und Klang-Ausstellung die eigene Stimme ausprobiert und erlebt werden. Diese Ausstellung entpuppte sich als echtes Highlight sowohl bei den Kindern als auch bei den LehrerInnen. Eine Station („Singdusche“) wurde kurzzeitig sogar von der Schulleitung selbst übernommen, die dabei sichtlich viel Spaß hatte.

Nach Aufforderung der SchülerInnen sang der Schulleiter beherzt in der Singdusche ins Mikrofon. Diese spontane Gesangseinlage wurde durch die Schulkinder mit Jubel und großem Applaus entgegengenommen.

Somit ist der große Kick-Off für den neuen Chor nur für Jungs in Hamburgs Süden erfolgt. Nun heißt es abwarten, dass die Corona-Regelungen eine Zusammenführung der Kinder aller Altersstufen erlaubt, damit die ursprünglichen Idee - ein Chor für ALLE Jungs – weiterverfolgt werden kann.

Warum nur Jungen? Es ist eine Lücke in der Nachwuchsarbeit bei den Männerstimmen entstanden, und die Deutsche Chorszene sehnt sich nach Männerstimmen - und wo bekommen wir diese her? Da, wo sie als junge Menschen schon im Chor gesungen haben und dadurch im weiteren Leben auf

tolle Erinnerungen werden zurückblicken können. Das wollen wir nun anbieten und unseren Beitrag für die Deutsche Chorszene leisten.

Für mehr Information kontaktiert bitte die Chorleiterin Susan Lahesalu direkt: [040 555 757 19](tel:04055575719) oder info@lahesalu.com.



(Foto: Andreas Wiedemann)



Corona-Pandemie Positionspapier des Chorverbandes Hamburg

Ende August haben sich die Grundlagen für Chorproben wiederum geändert. Die Erlaubnis für 10er-Gruppen beim Singen sowie die Einführung des 2G-Modells haben den Chorverband Hamburg zu einer Positionierung und damit einer Empfehlung im Sinne der Ermöglichung des gemeinschaftlichen Singens und des guten Miteinanders im Chor veranlasst.

Diese sowie weitere Informationen zu den Rechtsgrundlagen der Corona-Pandemie findet Ihr unter chorverband-hamburg.de/service/corona-pandemie/

Wir hoffen, den Hamburger Chören damit eine praktische Hilfe für Proben und Auftritte an die Hand zu geben, die für einen umsichtigen Umgang mit den neuen Möglichkeiten steht. Für Rückfragen steht der Chorverband gern zur Verfügung – auch interessieren uns Eure Erfahrungen mit den neuen Regelungen. Schreibt uns gern dazu eine E-Mail an newsletter@chorverband-hamburg.de.

Heute: Hochbahnchor

Gemischter Chor, Kreis 2 - Östlich der Alster



Hochbahnchor

Der Hochbahnchor startete vor hundertundeinem Jahr als Männerchor und wurde schließlich zum Gemischten Chor der Hamburger Hochbahn AG – heute kurz "Hochbahnchor" genannt.

Aktuell singen sowohl ehemalige Hochbahner als auch Sängerinnen und Sänger mit, die beruflich nichts mit der Hochbahn zu tun haben. Der Chor ist also offen für alle, die interessiert sind. Geprobt wird mittwochs – wenn es wieder zulässig ist – auf dem Betriebsgelände an der Hellbrookstraße. Zurzeit finden die Proben im Hamburg Haus Eimsbüttel, Doormannsweg statt.

Zum alten Eisen zählen sich die Mitglieder des Hochbahnchores noch lange nicht. Sie sind eine fröhliche Chorgemeinschaft, die auch jetzt in der Corona-Pandemie zusammenhält. So haben sie sich im Juli wieder zu ihrer traditionellen Boßel-Tour im Alten Land getroffen.

Ende August konnte auch wieder das jährliches Chorsemnar-Wochenende in Neumünster durchgeführt werden, bereits zum 10. Mal.

Teilgenommen wird regelmäßig an dem volkstümlichen Chorkonzert des Hamburger Betriebssportverbandes in der Laeishalle, sowie durch die Zugehörigkeit zum Sängerbund der Dienstleistungsbetriebe an den vielen Bundessängertreffen. Dadurch haben sich über Jahrzehnte freundschaftliche Kontakte zu Chören in Berlin, Potsdam, Kiel, Dortmund usw. ergeben, was auch zu gegenseitigen Konzert-Besuchen führt.

Aktuell probt der Chor für die anstehenden Weihnachtskonzerte im Dezember. Den Jahresabschluss bildet die alljährliche Weihnachtsfeier mit reichhaltigem Büffet und vielen persönlichen Darbietungen.

Der Hochbahnchor singt auf Hoch und ok op Platt – ein breites Repertoire von Klassik, über volkstümliches Liedgut bis hin zu Schlagern und Pop-Musik. A cappella und mit bester Laune!

Seit nunmehr zehn Jahren leitet Patrick Scharnewski die Sängerschar, eine über Jahrzehnte gewachsene Gemeinschaft. Er ist studierter Sänger und sammelt als Solist, Quartett- und Kammerchor-Mitglied selbst ständig neue Erfahrungen.

"Wir freuen uns, Mitglied im Hamburger Chorverband geworden zu sein. In dieser schwierigen Corona-Zeit sind wir stets bestens informiert. Ebenfalls erfreuen uns neue sanges- und gemeinschaftshungrige Sängerinnen und Sänger aller Altersstufen." - schrieb uns die Vorsitzende, Ingrid Otto.

Wer Lust verspürt, den Hochbahnchor kennenzulernen und Freude an der Gemeinschaft und am Singen hat, erreicht die Vorsitzende Ingrid Otto telefonisch unter: [040 82 67 51](tel:040826751) oder per Mail unter: ipottohh@gmx.de

Moin Chor! – Zukunftswerkstatt für eine Hamburger Chorjugend am 18. September 2021

Die Hamburger Chorjugendszene stand in der Pandemie vor sehr großen Herausforderungen und Einschränkungen. Jetzt geht es darum, nach vorne zu blicken und jungen Menschen neue spannende Angebote anzubieten, um sie davon zu überzeugen, mehr Engagement in ihren schon bestehenden Chören zu erbringen und sie nachhaltig zu stärken.

Die Chorjugend Hamburg organisiert am 18. September 2021 von 10 – 20 Uhr für Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren die Zukunftswerkstatt „Moin Chor!“. Dieser Workshoptag hat das Ziel, junge Menschen als Chorsingende, Chorleitende, Chor-Organisierende und Projektgestaltende zu stärken und ihnen konkrete Tools an die Hand zu geben, ganz gleich, ob sie vorher im Chor gesungen haben oder nicht.

In Kooperation mit der Deutschen Chorjugend werden Dozenten, u.a. der Chorleiter Alexander Grimm und die Chorleiterin Susan Lahesalu, die Workshops anleiten und vorab Materialien wie z.B. Übe-Tracks zu Verfügung stellen.

Der Workshoptag besteht aus drei Bausteinen:

1. Erarbeitung zweier Stücke
2. Einführung ins Dirigieren
3. Projektmanagement und Aktivierung der Einbeziehung in Organisation

Ort:

HAW Hamburg, Aula 101 Berliner Tor 21, 20099 Hamburg

Anmeldung:

Interessierte können sich bei der Jugendreferentin des Chorverbandes Hamburg, Ekaterina Klindworth (geb. Borissenko), unter ekaterina-klindworth@chorverband-hamburg.de anmelden.

Weitere Infos unter chorverband-hamburg.de/aktuelles/zukunftswerkstatt-moin-chor/

Wir freuen uns außerdem, dass unsere Zukunftswerkstatt durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ und damit durch die Deutsche Chorjugend und das BMFSFJ gefördert wird.



Gefördert vom



im Rahmen des Aktionsprogramms



**Deutschland singt und klingt!
Einladung zur Teilnahme am**

Projektchor des LMR Hamburg



Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ lädt auch 2021 Menschen aller Generationen und Kulturen zum gemeinsamen Singen und Feiern ein.

Über 250 Verbände, Vereine, SängerInnen und InstrumentalistInnen aus allen Städten und Regionen Deutschlands sind schon jetzt in der Vorbereitungsphase der Aktion aktiv, und jeden Tag kommen neue hinzu. „Freiheit, Einheit und Hoffnung“, so lautet das Motto in diesem Jahr – Begriffe, die auch in der Coronapandemie wieder einen großen Stellenwert bekommen.

Auch in Hamburg soll am 3. Oktober gemeinsam gesungen und musiziert und die Einheit Deutschlands musikalisch gefeiert werden - und zwar vor dem Wahrzeichen der Stadt: dem Michel! Der Landesmusikrat Hamburg gründet zu diesem Zweck einen Projektchor. Die Teilnahme ist kostenlos!

Weitere Infos unter [Deutschland singt und klingt! - Landesmusikrat Hamburg e. V. \(lmr-hh.de\)](https://www.lmr-hh.de)



Landeschorwettbewerb "Choralle" 2022 in Bad Oldesloe Jetzt anmelden!

Im kommenden Jahr ist es wieder soweit: Der Landeschorwettbewerb "Choralle", gemeinsam veranstaltet von den Landesmusikräten Hamburg und Schleswig-Holstein wird Ende September 2022 in Bad Oldesloe stattfinden.

Chöre, deren Mitglieder ihren überwiegenden Lebensunterhalt nicht durch Singen oder Gesangsunterricht verdienen, dürfen sich bewerben.

Informationen und Anmeldeöglichkeiten sind hier zu finden:

www.lmr-hh.de/project/choralle/

Deutsches Chorfest in Leipzig 2022 Leipzig ist ganz Chor – vom 26. -29. Mai 2022

In Abstimmung mit der Stadt Leipzig haben die Planungen für dieses Großereignis begonnen, und es soll dabei – mit Bedacht weiterhin Corona-konform – unter anderem vermehrt auf Open-Air-Spielstätten gesetzt werden.

Das Deutsche Chorfest bietet im kommenden Jahr eine großartige Gelegenheit, um zusammen den Chorgesang und die Gemeinschaft zu feiern und es gibt Chören und Vokalensembles aller Genres und Besetzungen bei den Tageskonzerten, dem Chorwettbewerb oder Auftritten in sozialen Einrichtungen eine öffentliche Bühne.

Bis einschließlich 15. Oktober 2021 (vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten) können sich Chöre und Ensembles nun für das Deutsche Chorfest 2022 anmelden unter www.chorfest.de/anmeldung. Auch eine Teilnahme ohne eigenen Auftritt ist möglich.

Eine Übersicht über Angebote und Teilnahmemöglichkeiten findet sich unter www.chorfest.de.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Chorfest-Team unter: 030 – 84 71 08 9-40 oder per E-Mail an: chorfest@deutscher-chorverband.de.

Weitere Infos als PDF zum Download:

- [Teilnahmemöglichkeiten](#)
- [Wettbewerbsausschreibung](#)

(Online-) Veranstaltungen im September 2021

17.09. um 20:00 Uhr - Sing-Along des Virtual-Choir von Alexander Grimm ([Weitere Infos](#)) -Online-

17.09. - Fachtagung "Musik und Demenz" des Landesmusikrats Hamburg ([Weitere Infos](#)) -Online-

18.09. um 10:00 Uhr - Zukunftswerkstatt "Moin Chor!" des CVHH im HAW Hamburg ([Weitere Infos](#))

24.09. um 20:00 Uhr - Sing-Along des Virtual-Choir von Alexander Grimm ([Weitere Infos](#)) -Online-

Vorschau Oktober

15.-17.10. - Seminar der DCJ "Einstieg Chormangement" - Der Ton macht die Musik: Methoden und Tools der Kommunikation im Chor ([Weitere Infos](#))

Ihr habt einen Auftritt oder ein Konzert? Sendet uns gerne Eure Termine per E-Mail zu (newsletter@chorverband-hamburg.de)

„Altershomogene (Senioren-) Ensembles“

Umfrage des BMCO zum „Seniorenensemble“ soll Ensembles stärken und zur intensiveren Beteiligung an der Mitgestaltung des Chor- und Orchesterbereichs anregen.

Um das Phänomen „Seniorenensemble“ besser zu verstehen, führt die Universität Vechta unter Leitung von Prof. Dr. Kai Koch und Dr. habil. Julia Merrill eine Umfrage durch. Ziel der Erhebung ist, diese Ensembles zu stärken und noch stärker daran zu beteiligen, das Angebot im Chor- und Orchesterbereich vielseitig mitzugestalten.

Die Teilnahme ist anonym und dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken; die Daten werden entsprechend des Datenschutzes vertraulich behandelt und nicht anderweitig weiterverarbeitet.

Die Umfrage ist bis zum 22. September 2021 aktiv.

[Zur Umfrage](#)

Der Chorverband Hamburg ist für Euch auf vielfältige Weise erreichbar. Aktuelle Informationen, Kontakte zu allen Mitgliedschören sowie Terminhinweise findet Ihr auf unserer [Homepage](#).

Neben dem Newsletter posten wir auch gerne Aktuelles aus und für die Chorszene auf unserer [Facebook-Seite](#).

Videos von Chören zum Hören, Mitsummen und Mitsingen findet Ihr, ebenso wie die Interviews aus unseren Newslettern, auf unserem [Youtube-Kanal](#). Wir freuen uns über jedes Abonnement unseres Kanals!

Wenn Ihr auch ganz Chor seid, könnt Ihr den Chorverband Hamburg auch sehr einfach finanziell unterstützen, indem Ihr eure Online-Einkäufen über [Amazon Smile](#) tätigt– wir freuen und bedanken uns herzlich! Wir können dieses Geld für unsere Projekte im Bereich der Digitalisierung und zur Förderung unserer Chöre nutzen. So lohnt sich Euer Einkauf für uns alle!



Der Newsletter des Chorverbands Hamburg e. V. erscheint regelmäßig jeweils am ersten Sonntag eines jeden Monats. Der nächste Newsletterversand erfolgt demnach am 3. Oktober 2021.

Sollten wir in der Zwischenzeit wichtige Informationen für Dich haben, die aus terminlichen Gründen nicht bis zum nächsten regulären Newsletter warten können, werden wir einen Sondernewsletter versenden. Dir wurde dieser Newsletter weitergeleitet und Du möchtest Dich gerne selbst für unseren Newsletter eintragen? Sehr gern! Hier geht es zur Anmeldung:

[Zum Newsletter anmelden](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)

Impressum:
Chorverband Hamburg e. V.
Angelika Eilers, Geschäftsstelle
Am Diggen 27
21077 Hamburg
Tel.: 040 760 40 53
newsletter-abo@chorverband-hamburg.de

Sie möchten unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten?
[Klicken Sie hier um den Newsletter abzubestellen.](#)